

# Proklamation

Wir grüßen alle deutschen Landsleute. Die Zeit der Unentschlossenheit, der Unsicherheit und des Zweifels ist vorbei. Die Vergangenheit hat gelehrt, dass Kriege die unsinnigste Handlungsweise unter den Menschen sind.

Wir haben den Tribut, für das was von früherer Generation von deutschem Boden ausging bezahlt und haben daraus gelernt.

Der Staat **Deutschland**, den wir heute auf Grund der weiteren Negierung der 2+4-Verträge durch die suspendierte Legislative, Judikative und Exekutive der BRD proklamieren, soll für seine Bürgerinnen und Bürger ein Hort der Freiheit, des Friedens und der Gerechtigkeit sein.

Dieser Staat besteht laut dem 2+4-Vertrag, durch den Zusammenschluss der BRD und der DDR, seit dem 03. Oktober 1990. Dadurch sind diese beiden deutschen Staaten in einem gemeinsamen Staat **Deutschland** aufgegangen.

Diesem Willen des deutschen Volkes wurde auch durch die internationale Völkerfamilie Rechnung getragen. Seit dem 03. Oktober 1990 wird deswegen nur noch der Staat **Deutschland** bei der UN als einziger, legitimer Staat auf deutschem Boden geführt.

In der Rückbesinnung auf die immer gültigen Werte unserer Nation, die von großen Frauen und Männern, in Worten, Taten, Schriften und Liedern vielfach niedergelegt wurden, soll dieser Staat **Deutschland** in der Welt ein Beispiel geben, dass der Begriff Menschlichkeit seinen Sinn wieder zurück erhält.

Alle Nationen geben ihren Völkern Grund stolz zu sein, ihren Nationen anzugehören. Das wollen, können und dürfen wir auch wieder sein.

Der Staat **Deutschland** tritt nicht das schreckliche Erbe, zu Recht untergegangener Deutscher Reiche an und wir werden auch nie vergessen, welches Leid schon oft von deutschem Boden ausgegangen ist. So ist der Staat **Deutschland** dem humanistischen Gedankengut und dieser Wertevorstellung verpflichtet. Dies beinhaltet auch, dass der Staat Deutschland keine Verträge abschließen oder dulden wird, die Minderheiten diskriminieren.

Der Staat Deutschland ist dem Frieden in der Welt verpflichtet und wird an keinen militärischen Handlungen im Ausland teilnehmen, denn die deutsche Armee soll nur noch eine Streitkraft sein, welche die Aufgabe hat, den Staat Deutschland auf seinem Territorium zu verteidigen.

In diesem Sinne der friedlichen Koexistenz sowie im Geist des 2+4-Vertrages, wird der Staat **Deutschland** mit seiner Politik eine strikte Neutralität verfolgen. Der Staat **Deutschland** wird so der internationalen Völkerfamilie, der UN mit ihren Gremien angehören und ansonsten keinerlei weiteren Bündnisverpflichtungen eingehen.

Der provisorische, parlamentarische Rat mit seinen provisorisch etablierten Institutionen verpflichtet sich, in einer angemessener Zeit, aber auch mit aller gebotener Eile, die freiheitlich-demokratischen Kräfte des Staates Deutschland auf der Grundlage der bestehenden Verfassung zu einer funktionierenden, ordentlichen Volksvertretung zusammen zu rufen und in Kraft zu setzen. Die bestehende Verfassung vom 30. Mai 1949 wird nach Beratung und notwendigen Anpassungen an die derzeitigen Gegebenheiten, dem deutschen Volk verkündet und ihm schnellstmöglich zur freien und geheimen Abstimmung vorgelegt.

Unsere Staatsfahne ist die schwarz-rot-goldene Flagge mit dem Reichsadler. Die Nationalhymne des Staates Deutschland, soll bis zur Entscheidung durch das deutsche Volk, die 3. Strophe des Deutschlandliedes sein.

Der Staat **Deutschland** ist ein Staat mit direkter Demokratie, das Volk ist der einzig legitimierte Gesetzgeber.

Als gesetzliches Zahlungsmittel des Staates **Deutschland** gilt die Deutsche Mark. Das europäische Zahlungsmittel, der Euro, gilt in der festgelegten Konversion.

So wie es im 2+4-Vertrag bestimmt wurde, gelten die dort festgeschriebenen Staatsgrenzen. Jeglicher Grenzverkehr wird nach international gültigen Gesetzmäßigkeiten und Übereinkommen für die dafür bestimmten Übergangsstellen abgewickelt. Pass- und Reisedokumente anderer Staaten sowie bilaterale Visaabkommen, werden ebenso auf Grundlage international geltender Abkommen gewertet und geachtet.

Geschichtliche Ereignisse werden zukünftig unverfälscht und ohne Ansehen der Mitwirkenden so aufgezeichnet, wie die Geschehnisse tatsächlich stattgefunden haben. Daraus werden weder Schuldzuweisungen noch Schuldanerkenntnisse resultieren, dies weder kollektiv, noch im Einzelnen.

So rufen wir alle Deutschen im In- wie im Ausland auf, mit uns gemeinsam unseren Staat Deutschland zu unser aller Wohl aufzubauen, **denn wir sind das Volk und der Staat Deutschland gehört dem Volk** und nicht einzelnen, machtbesessenen Parteien und Organisationen mit ihren Vertretern.

Gemäß Artikel 9 der UN-Resolution A/RES/56/83 des rechtmäßigen Staates Deutschland, seit dem 03. Oktober 1990, in Vertretung für das gesamte deutsche Volk gemäß des Artikel 57 Abs. 4 der rechtmäßigen Verfassung für den Staat Deutschland

**Leipzig, am 23.Mai 2009**

***Der stellvertretende Geschäftsführende und Kommissarische Präsident der Volkskammer***  
**Peter Hentschel**

***Der stellvertretende Geschäftsführende und Kommissarischer Staatspräsident***  
**Gregor Paul Braun**

**Der Geschäftsführende Präsident des Staatsgerichtshofes für den Staat Deutschland**  
**Dr. Dr. jur. Henri Fortis**

[www.staat-deutschland.de](http://www.staat-deutschland.de)